

Publikationen | Renée Winter

Monographien:

Geschichtspolitiken und Fernsehen. Repräsentationen des Nationalsozialismus im frühen österreichischen TV (1955-1970), Bielefeld 2014: transcript.

gem. mit Vida Bakondy: „Nicht alle Weißen schießen“. Afrikarepräsentationen im Österreich der 1950er Jahre im Kontext von (Post-)Kolonialismus und (Post-)Nationalsozialismus (= Veröffentlichungen des Ludwig-Boltzmann-Instituts für Geschichte und Gesellschaft, Wien-Salzburg 32) Innsbruck/Wien/Bozen 2007.

Herausgaben:

gemeinsam mit Birgit Michlmayr, Elke Renner, Michael Rittberger: schulheft Nr. 181/2021: Aus Geschichte/n lernen. Funktionen von Geschichtspolitiken, Innsbruck 2021.

gemeinsam mit Elke Renner, Michael Rittberger, Florian Bergmaier: schulheft Nr. 167/2017: Widerstand – denkbar – sagbar – machbar, Innsbruck 2017.

gemeinsam mit: Christina Waraschitz, Gabriele Fröschl (Hg.): Aufnahme läuft. Private Videobestände - Öffentliche Archive? Wien 2016.

gemeinsam mit Peter Malina, Elke Renner: schulheft Nr. 153/2014: Politische Bildung kritisch überdenken, Innsbruck 2014.

gemeinsam mit Vida Bakondy, Simonetta Ferfaglia, Jasmina Janković, Cornelia Kogoj, Gamze Ongan, Heinrich Pichler, Ruby Sircar für die Initiative Minderheiten: Viel Glück! Migration heute. Wien, Belgrad, Zagreb, Istanbul, Wien 2010.

Handbuchbeiträge:

Umkämpfter Konsens. Die Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus im öffentlich-rechtlichen Fernsehen in Österreich, in: Martin Tschiggerl, Heidemarie Uhl (Hg.): Handbuch: Umgang mit der NS-Zeit in Österreich. Springer VS/Wiesbaden 2022 (in Bearbeitung).

Geschichte im Fernsehen und Geschlecht, in: Johanna Dorer, Brigitte Geiger, Brigitte Hipfl, Viktorija Ratković (Hg.): Handbuch Medien und Geschlecht. Perspektiven und Befunde der feministischen Kommunikations- und Medienforschung, Wiesbaden: Springer VS. https://doi.org/10.1007/978-3-658-20712-0_30-1

Tatort (Fernseh-Krimiserie), in: Wolfgang Benz, (Hg.), Brigitte Mihok (Redaktion): Handbuch des Antisemitismus. Judenfeindschaft in Geschichte und Gegenwart, Band 7: Film, Theater, Musik, Kunst und Kultur, Berlin/München/Boston, 2015, 484-486.

Beiträge in Zeitschriften und Sammelbänden:

Selbstbefreiung durch Selbsttechnologie. Videofilming gegen Gaslighting in *Before I go to Sleep* (USA 2014), in: Drehli Robnik, Joachim Schätz (Hg.), *Gewohnte Gewalt. Häusliche Brutalität und heimliche Bedrohung im Spannungskino*, Wien: Sonderzahl 2022. (in Bearbeitung)

Witz, Travestie und die Vergeschlechtlichung von Zuschauer_innen in »Ehekrieg und -frieden« (ORF 1961). In: Florian Wagner, Georg Vogt, Wolfgang Liemberger, Christine Ehardt (Hg.): Serielle Zustände. Annäherungen an die österreichische Fernsehlandschaft, Wien: Facultas 2022. (in Druck)

Video mit Klasse. „Arbeiterfernsehen“, Selbstoptimierungsinstrument und Zeugnis, in: Drehli Robnik (Hg.): Klassen Sehen: Soziale Konflikte und ihre Szenarien, Münster: Unrast 2021, 129-148.

Fernsehen/Video, in: Marcus Gräser, Dirk Rupnow (Hg.): Österreichische Zeitgeschichte - Zeitgeschichte in Österreich. Eine Standortbestimmung in Zeiten des Umbruchs (= Böhlau Zeitgeschichtliche Bibliothek Bd.41), Wien/Köln: Böhlau 2021, 429-447. Open Access Publication: <https://doi.org/10.7767/9783205209980.429>

gemeinsam mit Drehli Robnik: Normalizing Nazism: History on Austrian State Television - Political Programmes in Times of Nationalist Government, in: Marina Gržinić, Jovita Pristovšek, Sophie Uitz (Hg.), Opposing Colonialism, Antisemitism, and Turbo-Nationalism. Rethinking the Past for New Conviviality, Newcastle upon Tyne: Cambridge Scholars Publishing 2020, 478-497.

Interventions. Options for Action Against Antisemitic Violence in the 1965 TV Play *An der schönen blauen Donau*, in: Judith Keilbach, Béla Rásky, Jana Starek (Hg.), Völkermord zur Prime-Time. Der Holocaust im Fernsehen, Wien/Hamburg: new academic press 2019, 193-203.

gemeinsam mit Drehli Robnik: Fernsehen zum Fernhalten von Faschismus. Zur Normalisierung von Nazis im ORF-Programm zu den 80. Jahrestagen des März 1938, in: Medienimpulse 57 (2019), 1, 1-23. <https://medienimpulse.at/article/view/mi1345>

Feministische Videopraktiken im Wien der 1980er Jahre und die Notwendigkeit lustvoller Space-Offs, in: Theresa Adamski, Doreen Blake, Veronika Duma, Veronika Helfert, Michaela Neuwirth, Tim Rütten und Waltraud Schütz (Hg.), Geschlechtergeschichten vom Genuss. Zum 60. Geburtstag von Gabriella Hauch, Wien: Mandelbaum 2019, 66-75.

“Who knows what comes tomorrow”. Post-Nazi political rehabilitation and sexual identities in Austria’s early Eurovision entries, in: Magdalena Fürnkranz, Ursula Hemetek (Hg.): Performing Sexual Identities. Nationalities on the Eurovision Stage (= klanglese 9, Schriftenreihe des Instituts für Volksmusikforschung und Ethnomusikologie der Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien), Wien 2017, 45-60. Open Access-Publication: https://www.mdw.ac.at/upload/MDWeb/ive/downloads/Cover_klanglese11_Eurovision.pdf

Intertwining spheres: Public archiving of private home video collections, in: ICCROM, & KIK-IRPA (Hg.), Unlocking Sound and Image Heritage. Selected Readings from the International 2015 SOIMA Conference, Rom/Brüssel 2017, 131-135. Open Access Publikation: http://files.beeldengeluid.nl/pdf/00_SOIMA_Unlocking_Sound_and_Image_Heritage_wchapters.compressed.pdf

Mediale Öffentlichkeit und Legitimierung. Kooperationen des frühen Instituts für Zeitgeschichte mit dem österreichischen Fernsehen, in: Bertrand Perz, Ina Markova (Hg.): 50 Jahre Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien 1966-2016, Wien 2017, 137-148.

Zuhause im Archiv. Video als Übergangsmedium, in: Ute Holfelder, Klaus Schönberger (Hg.), Bewegtbilder und Alltagskultur(en). Von Super 8 über Video zum Handyfilm. Praktiken von Amateuren im Prozess der gesellschaftlichen Ästhetisierung, Köln 2017, 106-117.

„Wo ist Zuhause, Mama?“. Home Videos und Mobilität, in: Günther Friesinger, Judith Schoßböck, Thomas Ballhausen (Hg.): Digital Migration. Konstruktionen – Strategien – Bewegungen, Wien 2016, 61–71.

Von „Amateur_innen“, „Familie“ und „Home“. Zur Historizität von Film- und Video-Begriffen, in: Renée Winter, Christina Waraschitz, Gabriele Fröschl (Hg.): Aufnahme läuft. Private Videobestände - Öffentliche Archive? Wien 2016, 19-34.

Video-Aufnahme. Die Ankunft von Video im Klub der Kinoamateure Österreichs, in: Renée Winter, Christina Waraschitz, Gabriele Fröschl (Hg.): Aufnahme läuft. Private Videobestände - Öffentliche Archive? Wien 2016, 85-96.

Das AV Archiv als Kommunikationsraum. Zuschreibungen, Herstellungen und Funktionen von Authentizität in Home Videos, in: Christina Waraschitz, Gabriele Fröschl, Thomas Ballhausen (Hg.): Authentisch im Netz. Perspektiven auf Verantwortungen und Herausforderungen zukünftiger Archivarbeit, Wien 2016, 55-66.

Video und Gender, in: Gabriele Fröschl, Barbara Hafok, Beatrix Hain, Johannes Kapeller, Renée Winter: Wäre Ada ein Mann... Frauen in Technik, Naturwissenschaften und Medien, Wien: Technisches Museum Wien 2016, 118-129.

„Vielleicht geschieht ein Wunder“. Österreichische Beiträge beim Eurovision Song Contest 1957-1963 im Zeichen geschichtspolitischer Rehabilitierung, in: Christine Ehardt, Georg Vogt, Florian Wagner (Hg.): Eurovision Song Contest. Eine kleine Geschichte zwischen Körper, Geschlecht und Nation, Wien 2015, 15-29.

Geschichtspolitische Bildung im ORF. Ein Blick auf das frühe Fernsehen. In: schulheft. Pädagogische Taschenbuchreihe Nr. 153: Politische Bildung kritisch überdenken. Innsbruck 2014, 63-76.

Wiederholung, Fortschritt und Rekonstruktion. Repräsentationen von Geschlechterverhältnissen der 1960er Jahre in *Mad Men*, in: Elisabeth Cheauré, Sylvia Paletschek, Nina Reusch (Hg.): Geschlecht und Geschichte in populären Medien, Bielefeld 2013, 233-245.

Geschichtsfernsehen. Zeitzeug_innen, Archivbilder und Geschlecht, in: Linda Erker, Alexander Salzmann, Lucile Dreidemy, Klaudija Sabo (Hg.): Update! Perspektiven der Zeitgeschichte. Zeitgeschichtstage 2010, Innsbruck/Wien/Bozen 2012, 340-348.

gem. mit Vida Bakondy: Marginalisierte Perspektiven. Kontinuitäten der Arbeitsmigrationspolitik in Österreich, in: zeitgeschichte 40. Jg. Nr. 2, 2013, 22-34.

gem. mit Vida Bakondy: Heimat, Fremde, Heimat. Zur Funktion von filmischen Afrika-Repräsentationen im Österreich der 1950er Jahre, in: Manuel Menrath (Hg.): Afrika im Blick. Afrikabilder im deutschsprachigen Europa, 1870-1970, Zürich 2012, 255-282.

Keine Mauern mehr. Flughafen Wien Schwechat: Abschiebungen, Frontex und die Biometrisierung von Grenzkontrollen, in: Vida Bakondy, Simonetta Ferfaglia, Jasmina Janković, Cornelia Kogoj, Gamze Ongan, Heinrich Pichler, Ruby Sircar und Renée Winter für die Initiative Minderheiten (Hg.): Viel Glück! Migration heute. Wien, Belgrad, Zagreb, Istanbul, Wien 2010, 336-347.

„Was sagt uns der 13. März?“ Geschichts-Bildungen und Nationalsozialismus im österreichischen Fernsehen der 1960er Jahre, in: Ingrid Böhler, Eva Pflanzelter, Thomas Spielbücher, Rolf Steininger (Hg.): 7. Österreichischer Zeitgeschichtetag 2008. 1968 - Vorgeschichten - Folgen. Bestandsaufnahme der österreichischen Zeitgeschichte, Innsbruck/Wien/Bozen 2010, 502-510.

gem. mit Vida Bakondy: *Omaru – eine afrikanische Liebesgeschichte* revisited. Historische Spuren in Österreich und Kamerun, in: Walter Sauer (Hg.): Vom Paradies zum Krisenkontinent. Afrika, Österreich und Europa in der Neuzeit, Wien 2010 (Austriaca. Schriftenreihe des Instituts für Österreichkunde), 171-185.

Mit-Sprechen. Über ein Interview zu nationalsozialistischen Verbrechen an Jüdinnen und Juden im ORF der 1960er Jahre, in: Julia Kläring, Katharina Lampert (Hg.): Geschichte/n verwahren, Wien 2009 (Publikation zur Ausstellung „Geschichte/n verwahren“ in der Galerie der IG Bildende Kunst, Wien, 4. Juni - 24. Juli 2009), 54-62.

Migration ausstellen (Diskussion des Wiener Projektteams „Viel Glück! Migration heute - Perspektiven aus Wien, Belgrad, Zagreb und Istanbul“: Vida Bakondy, Simonetta Ferfaglia, Jasmina Janković, Cornelia Kogoj, Gamze Ongan, Heinrich Pichler, Sabine Schwaighofer, Ruby Sircar, Renée Winter), in: schulheft. Pädagogische Taschenbuchreihe Nr. 135, 2009, 131-141.

gem. mit Vida Bakondy: (Post-)koloniale Praxen des Aufzeichnens, in: Bildpunkt. Zeitschrift der IG Bildende Kunst, Winter 2008/2009, 28-29.

Fernseh-Gedenken. *März 1938* im ORF der 1960er Jahre, in: schulheft. Pädagogische Taschenbuchreihe Nr. 129, 2008, 87-97.

Televisuelle Repräsentationen des Nationalsozialismus in den 1960er Jahren. Darstellungen der Verfolgung von Juden und Jüdinnen und geschlechtliche Codierungen des Zweiten Weltkrieges, in: Maria Pimminger, Gabriele Werner (Hg.): Bildforschung und Geschlechterkonstruktionen. Studienjahr 07/08: Medien und Medienformate, Wien 2008, 50-61.

gem. mit Vida Bakondy: Schweigen und Profitieren. Überlegungen zur Fortwirkung von Strukturen nationalsozialistischer Zwangsarbeit nach 1945, in: Thomas Schmidinger (Hg.): Vom selben Schlag... Migration und Integration im niederösterreichischen Industrieviertel, Wiener Neustadt 2008, 57-64.

Skizze zu historischen Bedeutungszusammenhängen des Begriffs „Schlepper“, in: Werner Koroschitz (Hg.): Der Onkel aus Amerika. Aufbruch in eine Neue Welt (= Katalog zur gleichnamigen Ausstellung, Mai bis Oktober 2006, Museum der Stadt Villach), Klagenfurt 2006, 75-79.

gem. mit Vida Bakondy: Ins Fernsehen kommen. Thematisierungen von Migration im österreichischen Fernsehen der 1970er-Jahre, in: Sylvia Szely (Hg.): Spiele und Wirklichkeiten. Rund um 50 Jahre Fernsehspiel und Fernsehfilm in Österreich, Wien 2005, 165-183.

gem. mit Vida Bakondy: Österreichische Imaginationen von Afrika in *Omaru - Eine afrikanische Liebesgeschichte*. Versuchte Aneignungen 1955/1995, in: dialog. Virtuelles Symposium der Diagonale - Festival des österreichischen Films, 2005, 21.2.2005. <http://2005.diagonale.at/dia-log/main.jart@rel=de&wl3=1108908446395.htm>

Post/Koloniale Verbindungen? In: Context XXI, Nr. 4-5/2004, 42-45.

2002. Übersiedlung der Fremdenpolizei. Wien, in: Hakan Gürses, Cornelia Kogoj, Sylvia Mattl (Hg.): Gastarbeiter. 40 Jahre Arbeitsmigration, Wien 2004, 149-151.

Migration kontrollieren? In: Hakan Gürses, Cornelia Kogoj, Sylvia Mattl (Hg.): Gastarbeiter. 40 Jahre Arbeitsmigration, Wien 2004, 53-60.

Rezensionen:

Rezension: Andrea Seier, Thomas Waitz (Hg.), Klassenproduktion. Fernsehen als Agentur des Sozialen, Münster (Lit Verlag) 2014. In: Zeitschrift für Medienwissenschaft Online (2014):

<http://www.zfmedienwissenschaft.de/online/buchbesprechung/klassenproduktion>

Rezension: AG Queer Studies (Hg.), Verqueerte Verhältnisse. Intersektionale, ökonomiekritische und strategische Interventionen. Hamburg, Männerschwarm Verlag, 2009. In: Wiener Zeitschrift zur Geschichte der Neuzeit 10 (2010), Nr. 1, 198-201.

Review: Paul Michael Lützeler und Stephan K. Schindler, Hrsg., Gegenwartsliteratur. Literatur und Film. Literatur und Erinnerung. Ein germanistisches Jahrbuch / A German Studies Yearbook 7. Tübingen: Stauffenburg Verlag, 2008. In: Modern Austrian Literature 42. Jg., Nr. 4, 2009, 121-123.

Review: Herbert Fux, Wiederkehr und Abschied. Mein Leben als Schauspieler, Bürgerrechtler und Grünrebell. Salzburg: Otto Müller Verlag, 2008. In: Modern Austrian Literature 42. Jg., Nr. 2, 2009, 113-115.

Weitere Rezensionen in: kulturrisse, Stimme. Zeitschrift der Initiative Minderheiten, WeiberDiwan. Rezensionszeitschrift der Buchhandlung Frauenzimmer, an.schläge, MALMOE, fiber. Werkstoff für feminismus und popkultur.

Wien, Februar 2022